

Wie halten wir den Aufstieg der Rechten auf?

Eine Diskussion mit Gerd Wiegel

Die Bundestagswahl vom 24. September hat ein Ergebnis, dass es so in der Geschichte der Bundesrepublik noch nicht gegeben hatte: Erstmals seit 1949 gelang einer Partei, die eine offen rassistische und völkische Politik vertritt, der Einzug ins höchste deutsche Parlament. Dieser Erfolg der AfD wirft für alle Demokrat(inn)en und Antifaschist(inn)en eine Reihe von grundlegenden Fragen auf:

- Warum gelang den Rechten trotz aller Gegenwehr ein solcher Erfolg?
- Woher kommen die AfD-Wähler(innen) und was sind die Gründe für ihre Wahlentscheidung?
- Handelt es sich ausschließlich um überzeugte Rassist(inn)en, die bekämpft werden müssen oder geht es auch darum, einen Teil von ihnen zurück zu gewinnen für eine fortschrittliche Politik?
- Wie sind die Austritte und Abspaltungen der AFD zu bewerten?
- Wie muss der Kampf gegen Rechts geführt werden, damit er Erfolg haben kann und wir die blauen Braunen so schnell wie möglich wieder los werden?

Nachdem mehr als einen Monat nach den Wahlen alle Ergebnisse und viele Analysen vorliegen, wollen wir diese Fragen diskutieren. Es referiert Gerd Wiegel, Politikwissenschaftler und Referent für Rechtsextremismus und Antifaschismus der Bundestagsfraktion DIE LINKE. Er veröffentlichte vor wenigen Monaten das Buch „Ein aufhaltsamer Aufstieg – Alternativen zu AfD & Co.“ im Kölner Papyrossa-Verlag.

**Donnerstag, 26. Oktober 2017,
18 Uhr, DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1**



Veranstalter:
Vereinigung der Verfolgten des
Naziregimes - Bund der
Antifaschisten Köln
Kein Veedel für Rassismus

